Leitfaden für Studierende im Praxissemester

(Wintersemester 25/26)



Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Gelsenkirchen

Seminar für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung

Lüttinghofallee 5
45896 Gelsenkirchen
0209 17727-30

Informationen zum schulpraktischen Teil des Praxissemesters

1. Vorwort 2
2. Rechtlicher Rahmen 3
3. Elemente des Praxissemesters am Lernort Seminar für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung, ZfsL Gelsenkirchen 3
4. Elemente des Praxissemesters am Lernort Schule 4
5. Phasen im Praxissemester - Zeitleiste 6
6. Was tun, wenn… 7
7. Kontaktdaten: ZfsL Gelsenkirchen, Seminar SF 8
8. Wegbeschreibung 9
9. Glossar 10

1. Vorwort

Liebe Studierende im Praxissemester,

wir begrüßen Sie herzlich zu Ihrem Praxissemester am Seminar für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung im ZfsL Gelsenkirchen.

Im Praxissemester arbeiten die TU Dortmund, das Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Gelsenkirchen, Seminar Sonderpädagogische Förderung und die Förderschulen unseres Ausbildungsbezirks zusammen.

Die Ausbilder:innen des Seminars werden Sie im Praxissemester sowohl überfachlich als auch in Ihrem Unterrichtsfach, insbesondere aber gewichtet in Bezug auf den Förderschwerpunkt begleiten.

Zu Ihrer Orientierung haben wir einen Leitfaden vorbereitet, der grundlegende Informationen zu den Lernorten Seminar und Schule zusammenfasst und wichtige Fragen beantwortet.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start und viele konstruktive Erfahrungen.

Dr. Martin Reinold
Seminarleiter

Birgit Storcks-Kemming
Praxissemesterbeauftragte

Seminar für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung
ZfsL Gelsenkirchen

2. Rechtlicher Rahmen

Hier finden Sie wichtige rechtliche Grundlagen zum Praxissemester:

Praxiselemente-Erlass	https://bass.schul-welt.de/12448.htm#menuheader#menuheader
TU Dortmund (DoKoLL)	https://dokoll.tu-dortmund.de/studium/praxisphasen/dokumente/-downloads/

3. Elemente des Praxissemesters am Lernort Seminar für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung, ZfsL Gelsenkirchen

Einführungsveranstaltungen	
Überfachlich	**Gemäß der Rahmenkonzeption behandeln die Einführungsveranstaltungen Themen aus folgenden Bereichen:** • Wie wende ich theoretisches Wissen um guten Unterricht auf konkrete Unterrichtssituationen an? • Wie plane ich eine Unterrichtsstunde? - Exemplarische Arbeit an Planungsaufgaben • Wie beziehe ich fachdidaktisches Grundlagenwissen auf ausgewählte fachspezifische Schlüsselqualifikationen? **Die Veranstaltungen umfassen 24 Stunden: 6 Stunden überfachliche und jeweils 9 Stunden fachliche und förderschwerpunktbezogene Angebote an insgesamt 4 Tagen (siehe Zeitleiste, Seite 6).**
Fachdidaktik	
Sonderpädagogik	

Unterrichtsmitschauen/Praxisberatungen
Es finden insgesamt fünf Unterrichtsmitschauen statt. Bei zwei der fünf Mitschauen werden Sie im Co-teaching mit einer Kommilitonin oder einem Kommilitonen an einer anderen Schule unterrichten. Sie erhalten im Anschluss an die Unterrichtsmitschauen fünf Praxisberatungen unter Berücksichtigung eines im Vorfeld vereinbarten Beratungsschwerpunktes. Die Termine für die Unterrichtsmitschauen und Beratungen werden mit den Seminarausbilder:innen vereinbart. Individuelle Beratungen insbesondere bezüglich der Studienprojekte bzw. Unterrichtsvorhaben können Sie jederzeit vereinbaren. Falls möglich, hospitieren Sie bei einer Ausbildungsstunde oder einem Unterrichtsbesuch von Lehramtsanwärter:innen, ggf. auch bei der anschließenden Beratung. Die Praxisberatungen werden durch Sie in Ihrem Portfolio dokumentiert.

Kollegiale Reflexionsangebote
Erfolgreiches Lehrer:innenhandeln setzt die Fähigkeit zu kooperativen Arbeitsformen und vertrauensvoller kooperativer Zusammenarbeit voraus. Zur Anbahnung dieser Fähigkeit werden Sie Elemente des Co-teaching kennenlernen und erproben.

Bilanz- und Perspektivgespräch
Am Ende des Praxissemesters findet das Bilanz- und Perspektivgespräch (BPG) an Ihrer Schule statt. Dieses Gespräch, das unter Beteiligung einer Fachleitung (Seminarausbilder:in) sowie einer an der Ausbildung beteiligten Vertretung der Schule (i. d. R. Ihre Mentorin oder Ihr Mentor) stattfindet, dient der individuellen Reflexion und der Klärung Ihrer Fragen zum Selbstkonzept als künftige Lehrkraft. Die Verantwortung des BPG liegt in der Hand der Studierenden. Sie organisieren die Raumreservierung an Ihrer Schule sowie die Terminfindung mit allen Beteiligten. Das BPG wird nicht benotet. Die Durchführung wird vom ZfsL schriftlich bescheinigt.

4. Elemente des Praxissemesters am Lernort Schule

Die standortspezifische Begleitung liegt in der Verantwortung der Ausbildungsbeauftragten (ABBA). In der Regel obliegt dabei der oder dem Ausbildungsbeauftragten die Organisation und Koordination der schulischen Angebote und der Begleitung der Studierenden durch Lehrerinnen und Lehrer.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass Sie als Studierende in Abstimmung mit den konkreten Gegebenheiten vor Ort sowohl Ihre universitären Studien- und Unterrichtsprojekte als auch den während des Praxissemesters durchzuführenden Unterricht unter Begleitung, als gleichberechtigte Elemente im Sinne der angestrebten Kompetenzen laut Rahmenkonzeption (Seite 21f), durchführen können.

Anwesenheit
Sie werden i.d.R. an vier Tagen in der Woche in einem Gesamtumfang von 250 Zeitstunden an der Schule tätig sein. Das sind ca. 14 Zeitstunden pro Woche. Diese Stundenanzahl teilt sich auf die Teilnahme an unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aktivitäten auf. Die 250 Stunden sind im Erlass vorgegeben und müssen erreicht werden. Bitte informieren Sie sich im Praxiselemente-Erlass über die gesetzlichen Vorgaben zum Praxissemester. **In den 250 Stunden sind enthalten:** • ca. 50 - 70 Stunden für aktive Mitarbeit im Unterricht /eigenen Unterricht, in denen Sie auch Ihre Unterrichtsvorhaben durchführen, • Hospitationen im Unterricht, • der schulische Teil der Durchführung der Studienprojekte aus den Vorbereitungs- und Begleitveranstaltungen der TU Dortmund und • die Erkundung des Berufsfeldes Schule in unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Zusammenhängen.

Hospitationen

Hospitationen umfassen während des Praxissemesters die Begleitung einer Klasse oder einer Lehrkraft sowie fachspezifische Hospitationen.

Unterrichtsvorhaben/Studienprojekte

Im Lehramt Sonderpädagogische Förderung dokumentieren Sie in Ihrem Theorie-Praxis-Bericht nach Vorgabe der TU-Dortmund im Bereich Bildungswissenschaften ein Studienprojekt, in Ihrem Förderschwerpunkt entweder ein Unterrichtsvorhaben oder ein Studienprojekt und in Ihrem Fach ein Unterrichtsvorhaben.

Im Rahmen der **Unterrichtsvorhaben** werden Sie aktiv hospitieren, eigenständig einzelne Unterrichtselemente, Einzelstunden und/ oder mehrere zusammenhängende Unterrichtsstunden planen, durchführen und reflektieren.

Die Unterrichtsvorhaben ermöglichen Ihnen eine professionsorientierte Selbsterkundung in Bezug auf Ihr eigenes professionelles Selbstkonzept.

Erste Ideen zu **Studienprojekten** haben Sie in den Vorbereitungsseminaren an der Universität entwickelt und werden diese mit der oder dem Ausbildungsbeauftragten und der oder dem Mentor:in an der Schule kommunizieren, um die Umsetzbarkeit zu besprechen und die Themenstellung an Ihr schulisches Umfeld zu adaptieren bzw. zu konkretisieren.

Die Beratung durch Ausbildungsbeauftragte, Mentor:innen und Seminarausbilder:innen bezieht sich lediglich auf die Umsetzbarkeit und ggf. auf inhaltliche Aspekte und Ideen. Die schriftliche Bearbeitung und Darstellung der Studienprojekte liegt ganz bei Ihnen.

Erkundung des Berufsfeldes Schule

Die Begleitung außerunterrichtlicher Aktivitäten ist ausdrücklich vorgesehen, um einen ganzheitlichen und möglichst umfassenden Einblick in das Berufsfeld der Lehrperson zu erhalten. Hierzu gehören z.B. die Teilnahme an Konferenzen, Pausenaufsichten, Hospitation bei der Beratung von Erziehungsberechtigten und die Teilnahme an Klassenfahrten.

Informieren Sie sich über wichtige schulische Veranstaltungen während des Praxissemesters und nehmen Sie an diesen teil. Hierzu gehören z.B. Wandertage, Exkursionen, Arbeitsgemeinschaften, Ganztagsangebote, Schulfeste, …

5. Phasen im Praxissemester – Zeitleiste

<table>
<tr><th></th><th></th><th>Termine</th><th>Wochen</th></tr>
<tr><td rowspan="4">September</td><td rowspan="4">Einführungsveranstaltungen im ZfsL GE

Erster Schultag: Montag, 15.09.2025

Die Einführungsveranstaltungen umfassen insges. 24 Zeitstunden (6 Stunden überfachlich, 9 Stunden im Unterrichtsfach und 9 Stunden im Förderschwerpunkt).

Vereinbaren Sie ab jetzt Termine für Unterrichtsmitschauen!</td><td>Do. 11.09.2025
9.15 – 17.00 Uhr</td><td>0.</td></tr>
<tr><td>Do, 18.09.2025
9.00 – 15.30 Uhr</td><td>1.</td></tr>
<tr><td>Do. 25.09.2025
9.00 – 16.45 Uhr</td><td>2.</td></tr>
<tr><td>Do. 02.10.2025
9.00 – 14.45 Uhr</td><td>3.</td></tr>
<tr><td>Oktober</td><td colspan="2">Ab jetzt können Unterrichtsmitschauen stattfinden.</td><td>4.</td></tr>
<tr><td colspan="3">Herbstferien vom 13.10. – 24.10.2024</td><td>5.-6.</td></tr>
<tr><td rowspan="8">November

Dezember</td><td colspan="2" rowspan="8">5 Unterrichtsmitschauen

Individuelle Beratung durch Fachleiter:innen
(personenorientiert: zu Unterrichtsvorhaben
u. Studienprojekten,…)</td><td>7.</td></tr>
<tr><td>8.</td></tr>
<tr><td>9.</td></tr>
<tr><td>10.</td></tr>
<tr><td>11.</td></tr>
<tr><td>12.</td></tr>
<tr><td>13.</td></tr>
<tr><td>14.</td></tr>
<tr><td colspan="3">Weihnachtsferien vom 22.12.2025 – 06.01.2026</td><td>15. -16.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Januar</td><td colspan="2" rowspan="4">Überfachliches Seminar zur Reflexion des PS/ Vorbereitung auf das BPG (über Zoom)

Durchführung des Bilanz- und Perspektivgesprächs
mit der/dem Ausbilder/in im Förderschwerpunkt bzw. Fach</td><td>17.</td></tr>
<tr><td>18.</td></tr>
<tr><td>19.</td></tr>
<tr><td>20</td></tr>
<tr><td>Februar</td><td colspan="2">06.02.2026 Letzter Schultag im Praxissemester</td><td>21</td></tr>
</table>

Praxissemesterbeauftragte	Birgit Storcks-Kemming birgit.storcks-kemming@zfsl-gelsenkirchen.nrw.schule
Seminarausbilder/-in überfachlich	
Seminarausbilder/-in Fach	
Seminarausbilder/-in Förderschwerpunkt	

6. Was tun, wenn…

FAQ Verfahrensregelungen während des PS

Was muss getan werden, wenn man an einem Schultag krank wird?

- Die Krankmeldung erfolgt im **Sekretariat der Schule und im Sekretariat des Seminars** (in CC an die Praxissemesterbeauftragte).
- Die Mentorin bzw. der Mentor ist zu informieren.
- **Der Schule muss ein ärztliches Attest zugeschickt werden, sobald die/der Betroffene länger als zwei aufeinanderfolgende Schultage fehlen sollte.**
- Mit der oder dem Ausbildungsbeauftragten ist zu klären, ob und wie nicht absolvierte Schultage nachgeholt werden können, um das Ziel des PS noch zu erreichen. In Zweifelsfällen ist das Benehmen mit der Hochschule herzustellen.
- Unentschuldigte Abwesenheit kann in schwerwiegenden Fällen zur vorzeitigen Beendigung des Praktikums führen.

Was ist zu tun, wenn man an einer Veranstaltung des ZfsL wegen Krankheit nicht teilnehmen kann?

- Das Sekretariat des Seminars ist zu verständigen.
- Die zuständigen Seminarausbilder:innen sind zu verständigen (per E-Mail).

Wie ist zu verfahren, wenn sich ein Termin von ZfsL oder Schule mit einem Universitätstermin überschneidet?

- Das Vorgehen wird mit der oder dem zuständigen Seminarausbilder:in bzw. mit der oder dem Ausbildungsbeauftragten besprochen.
- Der schulpraktische Teil des Praxissemesters kann leider nicht gänzlich von Prüfungsterminen der Universität ausgenommen werden. Diese Termine sind mit allen Beteiligten zu kommunizieren.

An wen kann man sich wenden, wenn es im Praxissemester Probleme gibt?

- Ihr Ansprechpartner in der Schule ist der oder die Ausbildungsbeauftragte (ABBA).
- Bei Problemen in der Schule können Sie auch die Praxissemesterbeauftragte Birgit Storcks-Kemming (siehe Seite 8) kontaktieren.
- Bei Fragen zu universitären Begleitveranstaltungen gibt das DoKoLL der TU-Dortmund Auskunft.
- Für Fragen rund ums „Praxissemester mit Kind“ gibt es sowohl in der Schule als auch im ZfsL eine Ansprechpartnerin. Bitte wenden Sie sich an Justina Wange (justina.wange@zfsl-gelsenkirchen.nrw.schule).

7. Kontaktdaten: ZfsL Gelsenkirchen, Seminar SF

Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung für Lehrämter an Schulen -Gelsenkirchen-
Seminar für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung
Lüttinghofallee 5
45896 Gelsenkirchen

Telefon 0209 17727-30
Telefax 0209 17727-39

Sabine Rademacher Regierungsbeschäftigte Geschäftszimmer seminar-sf@zfsl-gelsenkirchen.nrw.de	**Martin Reinold** Leiter des Seminars SF Martin.Reinold@zfsl.nrw.de	**Birgit Storcks-Kemming** Praxissemesterbeauftragte im Seminar SF birgit.storcks-kemming@zfsl-gelsenkir-chen.nrw.schule
Peter Heßler Stellv. Praxissemesterbeauftragte Fach Sachunterricht peter.hessler@zfsl-gelsenkir-chen.nrw.schule	**Stefanie Albers** Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung stefanie.albers@zfsl-gelsenkir-chen.nrw.schule	**Oliver Bautz** Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung Fach Sport Oliver.bautz@zfsl-gelsenkir-chen.nrw.schule
Bianca Bednarz Überfachliches Seminar bianca.bednarz@zfsl-gelsenkir-chen.nrw.schule	**Daniel Böhm** Fach: Englisch daniel.boehm@zfsl-gelsenkir-chen.nrw.schule	**Gabriele Büning** Fach Deutsch/SG gabriele.buening@zfsl-gelsenkir-chen.nrw.schule
Thomas Gerlitzki Überfachliches Seminar Thomas.gerlitzki@zfsl-gelsenkir-chen.nrw.schule	**Jordi Kratz** Förderschwerpunkt Lernen Jordi.kratz@zfsl-gelsenkir-chen.nrw.schule	**Marita Lüchtefeld** Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung marita.luechtefeld@zfsl-gelsenkir-chen.nrw.schule
Silvia Scheipers Förderschwerpunkt Sehen silvia.scheipers@zfsl-gelsenkir-chen.nrw.schule	**Henriette Schneider** Förderschwerpunkt Sprache henriette.schneider@zfsl-gelsenkir-chen.nrw.schule	**Melissa Scholz** Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung Fach Kunst/Textilgestaltung melissa.scholz@zfsl-gelsenkir-chen.nrw.schule
Claudia Wölki-Paschvoss Fach Mathematik/MG claudia.woelki-paschvoss@zfsl-gelsen-kirchen.nrw.schule		

Seminar-Homepage
Die Homepage des Seminars finden Sie unter der Adresse: www.zfsl-gelsenkirchen.de

8. Wegbeschreibung

Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung -GELSENKIRCHEN-

So kommt man hin...

Lüttinghofallee 5
45896 Gelsenkirchen

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Gelsenkirchen-Buer (Rathaus)
mit der **Bus-Linie 222** bis Haltestelle: **Marl-Polsum (Ehrenmal)**
- weiter auf einem Fußweg über „Scholvener Straße" (Ampelkreuzung), „Im Eichholz" und „Lüttinghofallee" (ca. 15 Minuten) zur Wasserburg Lüttinghof
- oder (auch zu Fuß) ab Ampelkreuzung über die „Scholvener Str." dem Hinweisschild zur Wasserburg Lüttinghof folgen

Mit dem PKW: *(Navigationssysteme: Straße „Auf der Kämpe" oder Kreuzung „Altendorfer Straße/Auf der Kämpe" in Gelsenkirchen eingeben)*



Von der A 2:
Abfahrt Essen/Gladbeck
auf die B224 Richtung Gladbeck
diese wird zur A 52
oder von der A 43:
im Kreuz Marl-Nord in Richtung Marl, Gladbeck auf die A 52
A 52 Abfahrt Gelsenkirchen-Hassel (Nr. 44)
- nach der Ausfahrt in Richtung Hassel, Gelsenkirchen
- nächste Ampelkreuzung links Richtung Marl-Polsum
- bis Marl-Polsum fahren,
- dort in der Ortsmitte an der Ampelkreuzung links abbiegen *(Hinweisschild auf Burg Lüttinghof)*
- bis zur Autobahnüberführung,
- direkt danach links abbiegen *(Hinweisschild „Wasserburg Lüttinghof")* und der Straße bis zum Parkplatz folgen

Aus Richtung Süden, Osten:
A 2 Abfahrt Gelsenkirchen-Buer
- den Kreisverkehr an 2. Ausfahrt verlassen
- nächste Ampelkreuzung rechts Richtung Buer, Marl, Dorsten
- dem Straßenverlauf ca. 6km folgen; bis Marl-Polsum,
- dort in der Ortsmitte an der Ampelkreuzung links abbiegen *(Hinweisschild auf „Wasserburg Lüttinghof")*
- bis zur Autobahnüberführung,
- direkt danach links abbiegen *(Hinweisschild „Wasserburg Lüttinghof")* und der Straße bis zum Parkplatz folgen

Alternative aus Richtung Norden:
A 52 Abfahrt Marl-Frentrup - Polsum
- nach der Ausfahrt rechts abbiegen
- nächste Ampelkreuzung links Richtung Marl-Polsum
- bis Marl-Polsum fahren,
- dort in der Ortsmitte an der Ampelkreuzung rechts abbiegen *(Hinweisschild auf „Wasserburg Lüttinghof")*
- bis zur Autobahnüberführung,
- darauf links abbiegen *(Hinweisschild „Wasserburg Lüttinghof")* und der Straße bis zum Parkplatz folgen

9. Glossar

Ausbildungsbeauftragte:r (ABBA)	Ansprechpartner:in für Studierende im Praxissemester an der Schule, organisiert das Praxissemester an der Schule
Ausbildungslehrer:in bzw. Mentor:in	Lehrkraft einer Schule, die für die Ausbildung der Studierenden in den Fächern und den Förderschwerpunkten zuständig ist und die Begleitung der Studierenden im Unterricht gewährleistet.
Bilanz- und Perspektivgespräch (BPG)	Das BPG schließt den schulischen Teil des Praxissemesters ab. An diesem Gespräch nehmen die oder der Studierende, eine an der Ausbildung beteiligte Lehrkraft der Schule und die Fachleitung im Förderschwerpunkt teil. Das BPG ist nicht bewertungsrelevant.
Fachleitungen/ Seminarausbilder:innen	Ausbilder:innen am ZfsL im Fach, im Förderschwerpunkt und im überfachlichen Seminar
Förderschwerpunkt	Seminarbezeichnung für die Ausbildung in den verschiedenen Förderschwerpunkten: ES = Emotionale und soziale Entwicklung GG = Geistige Entwicklung KM = Körperliche und motorische Entwicklung LE = Lernen SE= Sehen SQ = Sprache
Praxissemesterbeauftragte:r (PRABA)	Seminarausbilder:in am ZfsL, die für die Organisation und Koordination des Praxissemesters am ZfsL verantwortlich ist.
Unterrichtsmitschauen	Bezeichnung für Unterrichtssequenzen der Praxissemesterstudierenden, die von den Fachleitungen beraten werden.

Weitere Abkürzungen:

PS	Praxissemester
PSS	Praxissemesterstudierende:r
SF	sonderpädagogische Förderung
SuS	Schülerinnen und Schüler
ZfsL	Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung, Staatliche Institution der Lehrerausbildung des Landes NRW